

Bericht des Aufsichtsrates der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) hat im Geschäftsjahr 2019 in 2 ordentlichen und 5 außerordentlichen Sitzungen die ihm nach der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung laufend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft unterrichtet worden.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung stand regelmäßig die Umsetzung und regelmäßige Anpassung der veränderten strategischen Ausrichtung der Gesellschaft in Verbindung mit dem durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 25.05.2016 beschlossenen Gesamtwirtschaftsförderungskonzept besonders im Blickpunkt.

In mehreren Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit den dabei durch die Gesellschaft entwickelten Konzepten und den bereits erreichten Ergebnissen.

Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit aktuellen Ansiedlungsverfahren und den sich daraus ergebenden Chancen und Risiken.

Weitere Beratungsschwerpunkte waren der weitere Fortgang einer von der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EgIG), für die die EVG die Geschäftsführung wahrnimmt, in Auftrag gegebenen Machbarkeitsuntersuchung zur Gewerbegebietsentwicklung Halle-Tornau und deren Umsetzung, eine durch die Stadt Halle (Saale) geplante Kapitalentnahme aus der EgIG und alle sonstigen, wesentlichen Angelegenheiten der EgIG.

Speziell im Rahmen der außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen wurden Handlungsweisen und mögliche Pflichtverletzungen des bis zum 28.06.2019 bestellten Geschäftsführers beraten, die am 28.06.2019 zum Widerruf der Bestellung des Geschäftsführers mit sofortiger Wirkung und zur Bestellung eines neuen Geschäftsführers führten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und die Geschäftsführung standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung.

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 29.08.2019 wurde die Henschke und Partner mbB Halle zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der erweiterten Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz bestellt. Zusätzlich wurde die Henschke und Partner mbB damit beauftragt, die Höhe der erforderlichen Kapitalentnahme durch die Stadt Halle (Saale) aus der EgIG anhand der in 2019 und bis zum 31.12.2019 vereinnahmten Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Industriegebiet Star Park und die sich daraus tatsächlich ableitenden, an die Stadt Halle (Saale) zu leistenden Zahlungen zu ermitteln, die erforderlich sind, damit die Stadt Halle (Saale) ihren Verpflichtungen aus einer Vereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Mitteldeutsche Flughafen AG nachkommen kann.

Der entsprechend gefertigte Bericht lag dem Aufsichtsrat im Zusammenhang mit seiner Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der EglG in der Gesellschafterversammlung der EglG vor.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2019 als auch die Buchführung sind von der Henschke und Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der Jahresabschluss, Lagebericht sowie der Prüfungsbericht fristgerecht zur Prüfung vorgelegen.

An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 09. Juni 2020 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben.

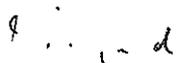
Nach sorgfältiger Begutachtung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften des § 53 Haushaltgrundsatzgesetz zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht über das Geschäftsjahr 2019.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2019 einschließlich Lagebericht mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 20.677,43 € und einer Bilanzsumme von 308.648,57 € festzustellen, den erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 20.677,43 € in die Kapitalrücklage einzustellen und dem ab 28.06.2019 bestellten Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt dem ab 28.06.2019 bestellten Geschäftsführer sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2019.

Halle, 09. Juni 2020

Der Aufsichtsrat



Dr. Bernd Wiegand
Vorsitzender